



20 Alzheimer-Frühdagnostik

Die Liquoranalyse auf Beta-Amyloid und Tau-Protein kann den Beginn einer Alzheimer-Pathologie inzwischen recht zuverlässig nachweisen – und das schon fünf bis zehn Jahre vor den klinischen Symptomen. Wird die Methode schon bald Routine?



30 Demenzpatienten in der Klinik

In einer Studie haben Dr. Dag Schütz und Professor Ingo Füsgen die Situation von Demenzpatienten untersucht, die wegen einer somatischen Indikation stationär aufgenommen werden mussten. Dabei liegt einiges im Argen.

Medizin aktuell

8 22. ENS-Kongress 2012 in Prag

ALS unterschätzt und oft zu spät erkannt

Spätes Erwachen – Geräte werden bei Komapatienten oft zu früh abgeschaltet

Adrenoleukodystrophie: Gentherapie statt Lorenzos Öl

Seltene Bewegungsstörungen

Ultraschall zerfetzt Thromben in der Karotis

REM-Schlaf-Verhaltensstörungen: Gefährliche Träume

Interview mit Dr. Hans-Günter Weeß, DGSM: „Nicht jeder mit einer REM-Störung bekommt Parkinson oder eine Demenz“

Pro & Contra

19 Sind Biomarker reif für die Routinediagnostik der Alzheimer-Demenz?

Kontroverse vom AAN-Kongress 2012

Blickpunkt

20 Alzheimer-Pathologie per Liquoranalyse schon zehn Jahre vor Beginn aufspüren

22 Wirksamkeit von Antidepressiva – doch kein „Mythos“?

Literatur kompakt

24 Neue Studien zur Epilepsie

Kurative Epilepsiechirurgie ist besser als ihr Ruf

Kognitive Leistungsfähigkeit von Anfang an prüfen!

Risikoabschätzung für Fehlbildungen in der Schwangerschaft: Dosisabhängigkeit beachten!

Neues Antiepileptikum gegen fokale Anfälle?

Abnehmende Chance auf Anfallsfreiheit bei sukzessiven Therapieregimen

Dem SUDEP auf der Spur

30 Kognitive Störungen werden im Krankenhaus zu wenig beachtet

Interview mit Prof. Dr. med. Ingo Füsgen, Velbert

Rubriken

3 Editorial

6 Inhalt

79 Vorschau

79 Impressum

Titelbild: © Getty Images / thinkstockphotos.de

Unsere Kooperationspartner



AGNP

Arbeitsgemeinschaft für
Neuropsychopharmakologie
und Pharmakopsychiatrie



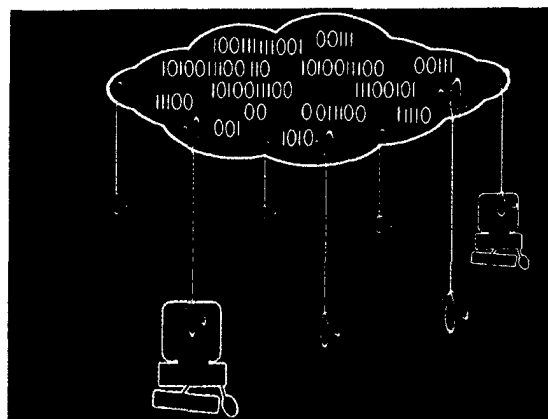
Deutsche Gesellschaft
für Neurogenetik (DGNG)

bkjpp

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.

Praxis konkret

- 32 **Berufspolitik**
KBV-Honorarbericht 1. Halbjahr 2011
Umfrageergebnisse des KBV-Ärztemonitors
- 38 **Abrechnungstipps GOÄ**
Schwindel im Alter – weit verzweigtes Abrechnungsfeld
- 40 **Wirtschaft + Recht**
Beratung vor Regress – Verlass ist darauf noch nicht
Erfolgreicher Widerspruch – KV muss auch Anwaltskosten tragen
- 44 **Arztraum**
Wettbewerbsorientiert mit dem richtigen
Praxisnotrufsystem
- 48 **IT + Online**
Cloud-Computing: Die Arztpraxis in der Wolke



48 Cloud-Computing

„Cloud-Computing“ verspricht eine Vernetzung ohne große Investitionen in eigene Hard- und Software. Doch für Arztpraxen ist die Nutzung der ausgelagerten Rechnerkapazität nicht ganz unproblematisch.

Fortbildung Psychiatrie

- 51 **CME: Prämenstruelle dysphorische Störung**
Trotz einfacher Diagnosestellung oft lange nicht erkannt
Valenka M. Dorsch, Halle-Wittenberg, und Anke Rohde, Bonn

Fortbildung Neurologie

- 59 **CME: Sonografie peripherer Nerven**
Millimetergenaue Diagnose mit HRUS
Thomas Schelle, Dessau



59 Sonografie peripherer Nerven

Mit der hochauflösenden Sonografie lassen sich bei der Diagnostik von Nervenkompressionssyndromen, Nervenverletzungen, Nervenscheidentumoren und Polyneuropathien eine Reihe von therapeutisch relevanten Zusatzinformationen in Ergänzung zum klinischen und elektrophysiologischen Befund gewinnen.

Pharmaforum

- 70 **News aus Forschung und Industrie**
Medizin-Reporte aktuell
- 71 **Kasuistik-Serie: Therapie mit dem MAO-B-Hemmer Rasagilin (Teil 2)**
- 75 **Multiple Sklerose und Kinderwunsch**
Interview mit Prof. Dr. Matthias Schwab, Jena

Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Erklären, warum die prämenstruelle dysphorische Störung (PMDS) trotz der einfachen Diagnosestellung oft über Jahre hinweg nicht erkannt wird. > Seite 51
Valenka M. Dorsch (Foto), Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Prof. Dr. A. Rohde, Gynäkologische Psychosomatik, Zentrum für Geburtshilfe & Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Bonn

Legt die Einsatzmöglichkeiten der hochauflösenden Sonografie peripherer Nerven differenziert dar. > Seite 59
Dr. Thomas Schelle, Neurologische Klinik, Abteilung für klinische Neurophysiologie und Ultraschallagnostik, Städtisches Klinikum Dessau



Valenka M. Dorsch



Dr. med. Thomas Schelle